

Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Saarlouis in Dillingen



Vom 27. bis 29. Juni stand die Stadt Dillingen ganz im Zeichen der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr der Stadt feierte 50-jähriges Bestehen, die Dillinger Feuerwehr sogar ihr 150-jähriges Bestehen. Gleichzeitig war die Jubiläumswehr Ausrichter des 82. Kreisfeuerwehrtages.

Seinen Anfang nahm dieses Treffen aller Wehren des Landkreises bereits im Jahre 1885, somit vor fast 130 Jahren. Ein Jahr zuvor wurde der heutige Kreisfeuerwehrverband Saarlouis gegründet, dessen hauptsächliche Arbeit zur damaligen Zeit in der Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtages bestand. Anfänglich noch jährlich stattfindend, ruhte die Veranstaltung während der Kriegswirren des 2. Weltkrieges und wurde erst 1953 wieder aufgenommen.

Traditionell richtet immer eine andere der 13 Gemeinden die Veranstaltung aus, die alle zwei Jahre stattfindet. In diesem Jahr übernahm Dillingen diese ehrenvolle Aufgabe.



Die Feierlichkeiten begannen traditionell am Freitag mit der Eröffnungsfeier und dem großen Zapfenstreich am Lokschuppen. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die sehr feierliche Zeremonie in den späten Abendstunden. Der Große Zapfenstreich zählt zu den ranghöchsten Abhandlungen bei der Krönung eines festlichen Anlasses.

Am nächsten Tag stand zuerst einmal die Jugend im Vordergrund. Morgens trafen sich die Nachwuchsretter zu einem „Human-Soccer-Turnier“. Nachmittags demonstrierten die Jugendwehren in einer Großübung, dass auch die Jüngsten schon ihr Handwerk beherrschen.

Am Sonntagmorgen trafen sich die Führungskräfte des

Landkreises nach Kranzniederlegung und Gottesdienst zu einer Verbandstagung des Kreisfeuerwehrverbandes. Dabei referierte Aysel Röse von der hessischen Jugendfeuerwehr über Migration als Herausforderung und Chance für die Feuerwehr.

Kreisbrandinspekteur Bernd Paul, der auch gleichzeitig der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis ist, informierte über Neuerungen und aktuelle Themen.

An diesem Morgen standen aber auch besondere Aus-



zeichnungen auf dem Programm. Detlef Köberling, Vorsitzender des saarländischen Landesfeuerwehrverbandes, ehrte die Oberbrandmeister Klaus Peter Miroid (Wadgasen-Friedrichweiler), Armin Berwanger, (Schmelz-Dorf) und Frank Maurer (Saarwellingen-Schwarzenholz) mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze.

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber bekam Hauptbrandmeister Raimund Grandmontagne, der Wehrführer der Stadt Dillingen.

Einen würdigen Abschluss fand der dreitägige Kreisfeuerwehrtag im großen Festumzug mit annähernd 700 Teilnehmern. Im Lokschuppen fand das große Feuerweh-

ereignis dann seinen Ausklang mit dem Aufspielen der Spielmanszüge.

Text Gabi Kiefer – Fotos Helmut Engeldinger

Mehr Informationen unter www.kfv-sls.de